

# Vorspiel

**Dienstag, 23. Jänner 2018, 18.00 Uhr, Berio-Saal**

## ***Fantasticus***

**Johann Heinrich Schmelzer** (1623-1680)

**Sonata quarta** <sup>1</sup>

**John Jenkins** (1592-1687)

**Fantasy Suite a-moll**

Fantasia – Almain – Corant

**Georg Muffat** (1653-1704)

**Ciacona G-Dur** (1690) <sup>2</sup>

**Henry Purcell** (1659-1695)

**Triosonate in g-moll Z. 780** <sup>3</sup>

Adagio – Canzona. Allegro – Largo – Vivace

**Heinrich Ignaz Franz Biber** (1644-1704)

**Sonata III F-Dur** <sup>4</sup>

## **Fantasticus**

**Rie Kimura** *Violine*

**Robert Smith** *Viola da gamba*

**Guillermo Brachetta** *Cembalo*

## **Quellen:**

- <sup>1</sup> Sonatae unarum fidium (Nürnberg, 1664)
- <sup>2</sup> Componimenti musicali per il cembalo, 6 suites, 1 ciacona (1739) (DTÖ, Wien, 1896)
- <sup>3</sup> The Works of Henry Purcell (Purcell Society, London, 1878-1965) [PS xxxi; sowie: «Fantasticus»]
- <sup>4</sup> Sonatae Violino solo (Nürnberg, 1681)

## **Fantasticus**

«Fantasticus» steht für intensiven Ausdruck und eine Vorliebe für kühne, extravagante Musik. Der Name leitet sich vom sogenannten «stylus fantasticus» des späten 17. Jahrhunderts her, als Komponisten wie Bertali und Biber in der Nachfolge Girolamo Frescobaldis einen mehr oder weniger freien und an instrumentaler Improvisationskunst geschulten Stil pflegten. Herkunftsländer der Ensemblemitglieder sind Japan, Großbritannien und Argentinien, ihr gemeinsamer Studienort war Amsterdam. Ihre erste CD mit barocker Kammermusik wurde von der Kritik 2012 äußerst positiv aufgenommen und schon ihr zweites Album («Sonnerie & Other Portraits») erhielt den «Editor's choice» sowohl des BBC Music-, als auch des Gramophone-Magazines. Die BBC verglich Fantasticus gar mit «dem jungen Andrew Manze und seinen Mitstreitern» und nannte das Ensemble «eine weißglühende Bereicherung der Alte-Musik-Szene». Fantasticus' Auftritt im Rahmen von Ton Koopmans Itinéraire Baroque wurde von der Kritik 2013 als Höhepunkt des Festivals gefeiert. 2015 debütierte das Ensemble in der Londoner Wigmore Hall. Ihr jüngstes Album – «Bound to Nothing» mit Musik des deutschen Stylus phantasticus – erschien 2015.

Das heute zum Einsatz kommende zweimanualige Cembalo in französischer Bauart (nach Taskin) wurde von Martin Pühringer gebaut. Zur Verfügung gestellt wurde es von Martin Pühringer, gestimmt von Kaspar Pühringer.

Ein Mitschnitt des Konzerts wird am 21. März auf Radio Ö1 gesendet.

Medienpartner:

